

## Marx-Engels Forschung

### **Rjazanov-Preis verliehen**

**Berlin** (ND) Auf einem wissenschaftlichen Kolloquium des »Berliner Vereins zur Förderung der MEGA-Edition e.V.« wurde erstmals der nach dem spiritus rector der ersten Marx-Engels-Gesamtausgabe benannte David-Rjazanov-Preis für junge Nachwuchswissenschaftler verliehen. Die Auszeichnung ging an den jungen Philosophen Roberto Fineschi aus Siena/Italien für seine Arbeit »Zum Verhältnis Wertform – Geldform – Austauschprozess«.

Das Kolloquium wurde anlässlich des 70. Geburtstages des Historikers und Marx-Engels-Editors Martin Hundt ausgerichtet. Dessen Schriften über die Entstehung des Kommunistischen Manifests und über die Geschichte des Bundes der Kommunisten, ebenso wie die Biografie des Marx' Freundes Louis Kugelmann fanden internationale Beachtung. Von den unter seiner Leitung edierten drei MEGA-Bänden erschien 2001 der Band 1/14 mit Marx' und Engels' Korrespondenzen für die »New York Tribune« und die Breslauer »Neue Oder-Zeitung« aus dem Jahr 1855.

Das Kolloquium, an dem 50 Wissenschaftler, Kollegen und Freunde, darunter aus Russland, Dänemark, Frankreich, Italien und den USA, teilnahmen, stand unter dem Thema »Nachlass und Edition. Probleme der Überlieferung persönlicher Nachlässe des 19. Jahrhunderts und ihrer wissenschaftlichen Editionen«.

Das Projekt MEGA ist angebunden an die Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften; die MEGA-Bände werden vom Akademie-Verlag publiziert. Unlängst erschien Band 31 mit Werken, Artikeln und Entwürfen von Friedrich Engels aus den Jahren 1886 bis 1891 (s. ND v. 15.11.). Weitere Informationen unter [www.marxforschung.de](http://www.marxforschung.de).

**Aus: Neues Deutschland, 16./17. 11. 2002.**